Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg

Protokoll des 16. Anwendertreffens Fernleihe am 29.01.2015 in der WLB Stuttgart

Beginn:	10:30 Uhr
Ende:	12:30 Uhr
Protokoll:	Wiebke Kassel

Teilnehmer:

Frau Rumpel	HSB Albstadt-Sigmaringen
Frau Lätzsch	HSB Biberach
Frau Strtak	HSB Esslingen
Frau Matysiak	UB Freiburg
Frau Stötzer	Zeppelin Universität, Friedrichshafen
Frau Broß	HSB Furtwangen
Frau Surger	UB Heidelberg
Frau Kuhnle	Stadtbibliothek Heilbronn
Frau Kugler	KIM Hohenheim
Frau Gruber	BGH Karlsruhe, Bibliothek
Frau Scheurer	BLB Karlsruhe
Frau Kuntz	HSB Karlsruhe
Frau Holzmann	KIT-Bibliothek, Karlsruhe
Frau Liepold	KIT-Bibliothek, Karlsruhe
Herr Reinbold	HSB Kehl
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Herr Hilger	BSZ Stuttgart
Frau Schuster	BSZ Konstanz
Frau Lehmann	HSB Konstanz
Frau Nitzschner	UB Leipzig
Frau Schneider	Ev. Hochschule Ludwigsburg
Frau Neubauer	HSB Ludwigsburg
Frau Pfaff	PHB Ludwigsburg
Frau Rummer	HSB Mannheim
Frau Faber	Institut für Deutsche Sprache, Mannheim
Frau Ulbrich	UB Mannheim
Herr Wagner	UB Mannheim
Frau Trapp	Diözesanbibliothek Rottenburg
Herr Hoffmann	SULB Saarbrücken
Frau Mercz	PHB Schwäbisch-Gmünd
Frau Schuhmacher	PHB Schwäbisch-Gmünd
Birgit Unger-Brogden	Duale Hochschule Stuttgart
Frau Fritz	Landeskirchliche Zentralbibliothek Stuttgart
Frau Gaier	UB Stuttgart
Frau Baur	UB Stuttgart
Herr Oberfell	WLB Stuttgart
Herr Brandt	UB Tübingen
Frau Drechsler	UB Tübingen
Frau Specht	UB Tübingen
Frau Looser	HSB Ulm
Frau Rank	HSB Ulm
Frau Beck	kiz Ulm
Frau Birle	kiz Ulm
Frau Spang	kiz Ulm

Frau Reiser	HS für Polizei Villingen-Schwenningen
Frau Rentschler	Stadtbücherei Waiblingen

Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe am 11.07.2014

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ und dankt der WLB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Leider ist es vorläufig das letzte Mal, dass das Anwendertreffen in der WLB stattfinden kann, da der Vortragsraum im Zuge des Neubaus abgerissen wird. Das Anwendertreffen wird daher das nächste Mal an der Universität Stuttgart stattfinden.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 1: Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr (Verbundübergreifendes Gremium) am 07.05.2014 in Göttingen

TOP 2: Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

TOP 3: Besprechung der Aufgabenliste
Siehe Aufgabenliste der letzten Sitzung am 10.07.2014 unter http://swop.bsz-bw.de/volltexte/2014/1152/ inkl. neuer Arbeitspunkte

TOP 4: Verschiedenes

TOP 1 Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr (Verbundübergreifendes Gremium) am 07.05.2014 in Göttingen

Die letzte Sitzung der AG Leihverkehr fand in Göttingen am 11.12.2014 statt. Herr Conradt berichtet über die wichtigsten Punkte:

Elektronische Ressourcen im Leihverkehr
E-Journals:
Im BVB und SWB erfolgen Kopienlieferungen aus E-Journals im Routinebetrieb. Alle anderen Verbünde planen Tests im ersten Quartal 2015.

Die AG Leihverkehr hat die „Empfehlung zur Erfassung von Fernleihdaten zu E-Zeitschriften“ verabschiedet: https://wiki.bsz-bw.de/lib/exe/fetch.php?media=fl-team:info-bibliotheken:elektronischedokumentlieferung:empfehlung_erfassung_fernleihdaten.pdf.
Darin werden die Bibliotheken aufgefordert, Fernleihdaten aus ihren Lizenzverträgen in die EZB bzw. ZDB einzupflegen und aktuell zu halten. Weiterhin werden die Bibliotheken aufgefordert, bei Lizenzverhandlungen auf Standardformulierungen für die Fernleihe hinzuwirken.

Neue Konsortialverträge sollten gesichtet und die Indikatoren eingetragen werden.

E-Books:
Im BVB laufen die Verhandlungen mit den Verlagen langsam an. Da bundesweite Verhandlungen vielversprechender sind, soll die Konfigurations- und Lizenzdatenbank für die anderen Verbünde über Schnittstellen zugänglich sein.
Im SWB wird die Fernleihe von E-Books zunächst analog zur Fernleihe von E-Journals gelöst (s. TOP 2).

AG Technik
Die elektronische Dokumentlieferung zwischen dem SWB und dem KOBV ist nun produktiv.

Eine einsatzfähige Linux-Version des ZFL-Servers wurde im Oktober ausgeliefert, sie ist seit Februar 2015 im BVB im Produktionseinsatz. Im Laufe des Jahres 2015 soll der ZFL-Server auch im BSZ in Produktion genommen werden.

Das BSZ bietet inzwischen eine neue Z39.50-Schnittstelle an, die den Zeichensatz UTF-8 verwendet.

Die ZDB gleicht ihre Daten mit denen der Verbünde ab, damit der Datenbestand aktualisiert wird. Dazu müssen die Verbünde ihre Daten an die ZDB liefern. Das BSZ hat dies im Januar getan. Es gab geringfügige Abweichungen zwischen den Daten des BSZ und denen der ZDB. Das BSZ hat außerdem die Informationen zu den Transportverbindungen ins Sigelverzeichnis eingetragen.

Die neue ZFL-Version unterstützt das Verschlüsselungsprotokoll SSL. Auch die CGI-Schnittstellen sollen auf https umgestellt werden.

Im Januar lieferten die Verbünde wieder Statistikdaten zur Online-Fernleihe an die VG Wort.

Das BSZ hat die Koordinierung des gemeinsamen, verbundübergreifenden Fernleihindex übernommen. Der Index soll virtuell verteilt aufgebaut werden und es soll ein Portal gebaut werden, das eine Nachnutzung gestattet. Das Portal soll auf dem Bibliothekartag vorgestellt werden und im Laufe des Jahres produktiv gehen.

TOP 2 Elektronische Ressourcen im Leihverkehr

Die aktuelle Statistik zeigt, dass die Bestellungen auf E-Journals stetig zunehmen (s. Folie im Anhang).

Zum Teil werden Bestellungen auf elektronische Ressourcen noch blockiert. In der jeweiligen Bestelloberfläche müssen dann die Einstellungen angepasst werden. Im aDIS-

Fernleihkatalog kann konfiguriert werden, ob Bestellungen auf elektronische Ressourcen durchgelassen werden oder nicht.

Kopienbestellungen aus E-Books sollen analog zu E-Journals ermöglicht werden. Die entsprechenden Änderungen im ZFL-Server sind bereits im Test, allerdings wurden die Einstellungen im Fernleihportal noch nicht entsprechend angepasst.

TOP 3 Besprechung der Aufgabenliste

Anhand der Aufgabenliste werden die aktuellen Aufgaben besprochen. Die Liste befindet sich im Anhang.

Wichtig: Funktionen, die sich im Test befinden, sollen von den Bibliotheken auf fltest.bsz-bw.de getestet werden!

TOP 4 Verschiedenes

- Abgeschnittene ISBN:
  Es kommt vor, dass bei Kopienbestellungen aus einem Buch beim Nachsignieren die ISBN abgeschnitten wird. Das passiert bei einer falschen Zuordnung der Bestellung (Zeitschrift statt Monografie), da das System dann von einer ISSN ausgeht, die kürzer ist als eine ISBN.
- RFID:
  Die KIT-Bibliothek beklagt, dass der RFID-Code von Büchern, die aus der Fernleihe zurückkommen, z.T. gelöscht ist. Die Bibliothek wird ermitteln, um welche nehmenden Bibliotheken es sich handelt, damit das Problem gelöst werden kann
- Bestellungen an die Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz:
  Bei Anfragen per Mail in der Staatsbibliothek zu Berlin <1a> kommt standardmäßig eine Mail zurück, in der Bestellungen per Leihschein oder per Online-Fernleihe gefordert werden. Das BSZ hat nachgefragt, aber noch keine Antwort erhalten.
- Kopienbestellungen im hbz:
  Bei einer UB aus dem hbz-Verbund wird bei Kopien, die 60 S. übersteigen, eine zweite Bestellung verlangt. Das BSZ hat im hbz nachgefragt: Da im hbz bis zu 60 Seiten kostenfrei geliefert werden, verlangen manche Bibliotheken bei Aufsatzkopien von über 60 Seiten eine zweite Bestellung, um zwei Mal die 1,20 € zu erhalten.
- Hochladen von Scans:
  Bibliotheken, die mit dem Internet Explorer arbeiten, können z.T. keine Scans hochladen. Diese Bibliotheken werden gebeten, die Version zu ermitteln und ans BSZ zu melden.
- Book2Net: Die PH Schwäbisch Gmünd möchte den Book2Net-Scanner an den ZFL-Server anbinden, sodass Bestellungen über die ZFL-Nummer direkt an den Scanner geschickt werden. Die UB Stuttgart hat das bereits realisiert und kann Erfahrungen weitergeben.
- Doppelbestellungen:

Bei Doppelbestellungen quittiert die gebende Bibliothek beide Bestellungen positiv, liefert aber natürlich nur ein Mal. Es wird empfohlen, stattdessen eine Bestellung positiv zu quittieren und die zweite Bestellung zu stornieren (Storno mit Leitwegabbruch), damit die Abrechnung korrekt ist.

- Empfehlung für Bibliotheken, die Fernleihen nicht automatisch verlängern:
  Vermerk auf dem Leihschein, dass nicht automatisch verlängert wird.
- Hinweis auf Fernleihgebühr:
  Der Benutzer wird in manchen Bibliotheken durch ein Popup-Fenster darauf hingewiesen, dass die Gebühr von 1,50 € auch bei Nichterledigung der Fernleihbestellung anfällt (Bearbeitungsgebühr).
- BSZ-Kolloquium:
  Wird am 22. September an der Universität Stuttgart stattfinden.

Nächster Termin: **Mittwoch, 15. Juli 2015** an der Universität Stuttgart

(Achtung: Ursprünglich wurde der 09. Juli 2015 vereinbart, der Termin wurde aber auf den 15. Juli verschoben! (S. E-Mail an AG-Fernleihe vom 11.03.2015.)

Links zu den Folien und zur Aufgabenliste:
https://wiki.bsz-bw.de/doku.php?id=fl-team:info-bibliotheken:anwendertreffen:protokolle